



Das neue Utopia? Im Modelhof in Müllheim soll der Staat in seiner heutigen Prägung hinterfragt werden.

KARIN HOFER / NZZ

## Neue Heimat Avalon

*Halb Oper, halb Akademie: Der Industrielle Daniel Model eröffnet seine Gegenwelt*

Mitten im Thurgau hat sich der Industrielle Daniel Model seinen eigenen Mikrokosmos geschaffen: den Modelhof. Die prächtige Stätte wird dieses Wochenende eröffnet. Entstanden ist eine Gegenwelt zum realen Staat namens Avalon.

Jörg Krummenacher, Müllheim

Das edle Haus liegt unweit der Thur in Müllheim, einer Gemeinde mit wenig verheissungsvollem Namen, versteckt hinter einem grossen Holzschuppen, angrenzend an eine Bildhauerschule, eine Pferdeweide, in Sichtweite die Migros. Hofstrasse 1: Sackgasse zur Reflexion, ausgerichtet nach den Himmelsrichtungen, der Eingang im Westen, wo die Zukunft liegt. Beim Haus handelt es sich um ein Gebäude aus Naturstein mit Geraden und cassinischen Kurven, überspannt in 14 Metern Höhe von einer Messingkuppel. Wasserspeier, in Stein gehauen, blicken herab: Löwe, Widder, Stier, Vogel, Mensch. Ein stattliches Gebäude, «archaisch, ursprünglich», sagt Daniel Model. Opernhaf.

### Produkt einer Stimmung

Innert drei Jahren hat er es erbauen lassen, nach dem Entwurf des Nachbarn, des Bildhauers Urs Strähl. Am Anfang der Idee stand ein Vortrag, den Model am 22. März 2006 vor den Thurgauer

Gemeindeammännern zu halten hatte. Thema: Staat und Unternehmertum. Daniel Model, 51-jährig, verheiratet, CEO des Verpackungsunternehmens Model Holding mit Sitz in Weinfelden, sprach über sein Unbehagen gegenüber dem heutigen bürokratisierten Staat, der dem Bürger mit Misstrauen begegne, statt ihn zu schätzen und zu schützen. Weil er sich in diesem Gebilde nicht wiederfand, rief er flugs seinen eigenen Staat aus. Und weil er über die Mittel verfügt, seine Utopie zu realisieren, baute er den Modelhof. «Er ist das Produkt einer Stimmung der Heimatlosigkeit», sagt Daniel Model.

Später fand er den Namen. Seine Tochter las gerade das Buch «Die Nebel von Avalon». Die beiden schlugen nach und fanden die Bedeutung von Avalon: Apfelgarten, Apfelinsel. Das passte zum Thurgau und zu Models neuer geistiger Heimat.

### Ort der Freiheit

Manche nennen ihn Spinner, Hofnarr. Es ficht ihn nicht an. Gewiss ist er kein Sektierer, viel eher ein Freidenker, Ur-liberaler. Er spielt mit der Idee, den Modelhof als Regierungsgebäude von Avalon zu bezeichnen, als Mikrokosmos eines idealen Staates, den es zu entwickeln gelte, nicht primär als Kritik am real existierenden Staat Schweiz, sondern als dessen Verfeinerung. Geprägt von Menschen und Gemeinden, die nicht von Gesetzen bedrängt, sondern in kreativer Freiheit und gegenseitigem

Respekt agieren können. Avalon könnte auch Utopia heissen.

Treten wir ein in Models Welt: eine schwere Messingtür, ein Vorraum, dann öffnet sich der stattliche Innenhof für 200 Besucher, die Bühne hinter blauem Vorhang, oben die Galerie, Stuckdecke. Seitlich angeordnet 20 weitere Räume, die Platz bieten beispielsweise für eine Bibliothek, die Model mit einigen tausend Bänden bestücken will, darunter die 100 «liberalsten Bücher». Edel zeigt sich der Festsaal für 80 Personen, Holzparkett, grüne Seidenwandbespannung. Die Farbnuancen sind bewusst gewählt: Das Sitzungszimmer ist in «befeuertem Orange» gehalten, erklärt der Hausherr, denn hier brauchten die Menschen energetische Unterstützung.

Daniel Model ist zufrieden. «Der Bau ist schöner geworden, als ich ihn mir vorgestellt habe.» Nun soll aus der Form Leben wachsen, der Modelhof kein exklusiver Ort für Insider bleiben, auch wenn sich Model mit einer eigens geprägten Münze in Gold und Silber, die sein Konterfei zeigt, aristokratisch gibt. Zur Eröffnung spielt das Modelhof-Ensemble Johann Sebastian Bachs Messe in h-Moll, weitere öffentliche Veranstaltungen folgen. Auch Klavier- und Kammerkonzerte sollen im Modelhof Platz finden, Mitarbeiterausbildungen, Führungen, Lesungen. Und natürlich: eine Akademie. Eine ihrer Kernaufgaben wird die Suche nach einer neuen Staatsform sein. Daniel Model wird zu Hofe laden, hoffentlich, wenn er sie gefunden hat.